

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0324/10	14.12.2010
zum/zur		
F0211/10 DIE LINKE Fraktion		
Bezeichnung		
MVB-Reisebus		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		20.12.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der September-Sitzung des Stadtrates habe ich **öffentlich** die F0147/10 gestellt. Als Antwort bekam ich die **nichtöffentliche** Stellungnahme 0250/10.

Da ich in der Einleitung meiner Anfrage jedoch ausdrücklich auf den eigentlichen Grund meiner Fragestellung, nämlich mir gegenüber geäußerte offene Bürgerfragen in meiner Einwohnersprechstunde zu Zukunft und Verbleib des jahrzehntelangen MVB-Reisbusangebotes an Tagesfahrten, hinwies, war ich über die mir zuge dachte nichtöffentliche Stellungnahme einigermaßen verwundert, da sie dem eigentlichem Anliegen ja diametral widerspricht. Noch dazu ist mir als Aufsichtsratsmitglied der Sachverhalt wohl bekannt, nur eben grundsätzlich nicht gestattet aus Aufsichtsratssitzungen zu berichten, was ich auch tunlichst gern beachte! Daher ist mir nach wie vor an einer Stellungnahme gelegen, die auch öffentlich zugänglich ist.

Diesen Umstand habe ich vor mehr als 4 Wochen auch dem verantwortlichen Beigeordneten Herrn Zimmermann schriftlich mitgeteilt, eine Reaktion darauf allein steht bis heute aus.

Daher frage ich den Oberbürgermeister:

Wann bekomme ich eine entsprechende Stellungnahme, die den o.g. Kriterien entspricht.

Stellungnahme:

MVB – Reisebus

Zunächst bleibt festzustellen, dass die erfolgte Anfrage 18 Einzelanfragen umfasste und diese teilweise so dezidiert waren, dass die erfolgte umfängliche Beantwortung im Rahmen der Stellungnahme nichtöffentlich erfolgen musste.

Gegenüber der Öffentlichkeit kann m.E. wie folgt ausgeführt werden.

Das bisherige Angebot an Tagesfahrten mit dem Reisebus gehört nicht zum Kerngeschäft der MVB (ÖPNV) sondern zu den Rand- und Nebengeschäften der MVB.

Infolge eines Verkehrsunfalls des Reisebusses der MVB am 17.05.2010 (wirtschaftlicher Totalschaden) wurde untersucht, ob die Beschaffung eines neuen/neueren gebrauchten Reisebusses unter den bei der MVB gegebenen Bedingungen wirtschaftlich realisierbar ist.

Die erfolgten Untersuchungen haben gezeigt, dass dies nicht der Fall ist.

Unter der Prämisse, dass Rand- und Nebengeschäfte bei der MVB zu keinem negativen wirtschaftlichen Erfolg (Einspielung von Verlusten) führen dürfen, da diese wiederum durch die Allgemeinheit zu tragen sind, ist damit die Grundlage für den Betrieb des Reisebusses nicht mehr gegeben.

Ursprünglich war vorgesehen gewesen, die Tagesfahrten mit dem vorhandenen Reisebus solange aufrecht zu erhalten, wie der Betrieb des Reisebusses sich nicht unwirtschaftlich entwickelt (steigende Unterhaltungskosten).

Zimmermann